

Joseph Beuys und der Nationalsozialismus (Bedburg-Hau, 31 Jan–1 Feb 26)

Museum Schloss Moyland, 31.01.–01.02.2026

Anmeldeschluss: 18.01.2026

moyland.de/veranstaltungen/symposium-joseph-beuys-und-der-nationalsozialismus-ein-laborraum-12113/

Sofia Tuchard, Bedburg-Hau

Im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojektes "Joseph Beuys und der Nationalsozialismus – Ein Laborraum" lädt das Museum Schloss Moyland zu einem Symposium ein, das sich mit Joseph Beuys im Kontext des Nationalsozialismus sowie seiner späteren Beschäftigung mit dieser Zeit befasst. Das Symposium stellt einen wesentlichen Beitrag zur aktuellen Diskussion in der Forschung dar und kontextualisiert den innovativen und partizipativen Laborraum zu diesem Thema, der seit dem 30. März 2025 innerhalb der Dauerpräsentation des Schlosses eingerichtet ist.

Ziel des Symposiums ist es, die gesellschaftspolitische und künstlerische Dimension von Beuys' Biografie kritisch zu reflektieren, insbesondere seine Rolle im Nationalsozialismus und die Frage seiner späteren Positionierung und Auseinandersetzung mit dieser Vergangenheit. In einem interdisziplinären Dialog werden sowohl wissenschaftliche als auch künstlerische Perspektiven zu Wort kommen. Diskussionsrunden bieten dem Publikum die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Damit wird das Symposium zu einem lebendigen Raum des Austauschs, der Transparenz und der Reflexion.

Das Symposium dient nicht nur der wissenschaftlichen Vertiefung, sondern auch der Förderung eines offenen Dialogs über die Verflechtungen von Kunst, Geschichte und Gesellschaft sowie der Verantwortung, die sich aus der gegenwärtigen Beschäftigung mit den genannten Themen für Fachleute aus Wissenschaft und Museum sowie der Gesellschaft ergibt.

Das Forschungsprojekt "Joseph Beuys und der Nationalsozialismus – Ein Laborraum" wurde im Rahmen eines vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Forschungsvoluntariats in Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf realisiert. Die einzigartigen Bestände des Museums Schloss Moyland bilden hierbei die Grundlage für eine detaillierte Auseinandersetzung mit Beuys' Jugend, seiner Zeit als Soldat, seiner Beteiligung an einem Wettbewerb für ein Denkmal im ehemaligen KZ Auschwitz-Birkenau sowie der Aktion Polentransport 1981. Multimedial aufbereitet, bieten Archivalien und Kunstwerke Besucher:innen einen transparenten Einblick in das Thema.

Geplanter Programmablauf

Ankommen, Anmeldung | 9–9.30 Uhr

Begrüßung Dr. Antje-Britt Mählmann

Panel 1 | Samstag, 31.1.2026 | 10 Uhr

Prof. Dr. Philip Ursprung

Prof. Dr Barbara Lange

Dr. Anke Blümm

Diskussions- und Fragerunde: Moderation Dr. Antje-Britt Mählmann

Panel 2 | Samstag, 31.1.2026

Bjørn Nørgaard

Dr. Petra Richter

Dr. Wolfgang Zumdick

Dr. Nicole Fritz

Diskussions- und Fragerunde: Moderation Dr. Alexander Grönert

Panel 3 | Sonntag, 1.2.2026 | 10 Uhr

Johannes Stüttgen

Prof. Dr. Antje von Graevenitz

Dr. Gabriele Mackert

Prof. Dr. Christa-Maria Lerm Hayes

Diskussions- und Fragerunde: Moderation Dr. Alexander Grönert

Panel 4 | Sonntag, 1.2.2026

Drs. Ron Manheim

Dr. Alexander Grönert

Dr. Mario Kramer

Diskussions- und Fragerunde: Moderation Angela Steffen M.A.

Ende | ca. 17 Uhr

Kosten

Die Teilnahme an einem Tag kostet 15 €, an beiden Tagen 25 €, jeweils inkl. Museumseintritt und Kaffee/Tee in den Pausen. Es besteht die Möglichkeit, ein Mittagessen (Selbstzahler) in Rocco's Museumscafé einzunehmen.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 18.1.2026 an

besucherservice@moyland.de unter Angabe des Namens, der Anschrift und einer Telefonnummer.

Änderungen vorbehalten

Quellennachweis:

CONF: Joseph Beuys und der Nationalsozialismus (Bedburg-Hau, 31 Jan-1 Feb 26). In: Arthist.net,

08.11.2025. Letzter Zugriff 29.12.2025. <<https://arthist.net/archive/51095>>.